

HALBJAHRESBERICHT 2018

GLOBAL IDENTITY



I. Zwischenlagebericht

WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der für das Jahr 2018 prognostizierte Aufschwung hatte zu Beginn des Jahres einige Rückschläge zu verbuchen. Der zunächst vom IWF für das Jahr 2018 prognostizierte Anstieg von 3,8 % wurde um 0,2 % nach unten korrigiert. Dies sei vor allem den Handelskonflikten zwischen USA und der europäischen Union und den politischen Unsicherheiten im Euroraum, insbesondere durch den Regierungswechsel in Italien, geschuldet. Die konjunkturelle Erholung in den Schwellenländern habe sich im Winter fortgesetzt und wirke den hemmenden Sondereffekten entgegen.

2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Über die Entwicklung der für das Geschäft der Mühlbauer Group relevanten Branchen und Industrien wurde im Geschäftsbericht 2017 der Mühlbauer Holding AG ausführlich berichtet.

Die Entwicklung der für Mühlbauer in den Geschäftsbereichen PRECISION PARTS & SYSTEMS und AUTOMATION relevanten Märkte entsprach im ersten Halbjahr im Wesentlichen der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2017 erläuterten Erwartung.

Die im Geschäftsjahr 2017 für den Bereich TECURITY[®] beschriebenen Branchenbedingungen trafen im Wesentlichen auch auf den aktuellen Berichtszeitraum zu. Auf höherem Niveau als prognostiziert, entwickelte sich der für die Branche und mit Bezug auf Finanzierungsquellen für zahlreiche Regierungsprojekte in Schwellenländern relevante Ölpreis. Negativbelastungen für die Branche resultierten jedoch aus den wieder anlaufenden Sanktionen der USA gegenüber dem Iran und den dadurch bedingten Schwierigkeiten für den Transfer von Zahlungen.

3. Lage

a) Auftragslage

Der im Berichtszeitraum erzielte konsolidierte Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (125,8 Mio. EUR) um 30,1 Mio. EUR bzw. 23,9 % auf 155,9 Mio. EUR. Dabei wurde der Auftragszuwachs ausnahmslos von allen Geschäftsbereichen getragen, wobei der Bereich AUTOMATION insbesondere aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach RFID-Maschinen zulegen konnte, während der TECURITY[®]-Bereich von Aufträgen für ID-Dokumente profitieren konnte. Der Auftragsbestand des Mühlbauer Konzerns betrug am 30.06.2018 297,4 Mio. EUR. Im Vergleich zum 31.12.2017 (266,8 Mio. EUR) entspricht dies einer Erhöhung von 30,6 Mio. EUR bzw. 11,5 %.

b) Umsatz

Die Umsatzerlöse gingen von 131,0 Mio. EUR im Vorjahr um 4,4 Mio. EUR bzw. 3,4 % auf 126,6 Mio. EUR im Berichtszeitraum zurück. Ursächlich für diese Entwicklung sind vor allem verzögerte Projektabnahmen im TECURITY®-Bereich, welche durch die beiden Bereiche AUTOMATION und PRECISION PARTS & SYSTEMS nicht kompensiert werden konnten.

c) Ergebnisentwicklung

Das vom Technologiekonzern Mühlbauer erwirtschaftete operative Ergebnis fiel im Berichtszeitraum mit 14,2 Mio. EUR um 3,7 Mio. EUR bzw. 26,1 % niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahrzeitraum (17,9 Mio. EUR). In Relation zur Gesamtleistung entspricht dies einer EBIT-Marge von 10,6 % nach 13,4 % im Vorjahr. Die Gesamtleistung blieb dabei im Vergleich zum Vorjahr (133,6 Mio. EUR) mit 133,8 Mio. EUR relativ konstant. Ursächlich für den Rückgang des operativen Ergebnisses sind neben dem um 4,4 Mio. EUR geringeren Umsatz in erster Linie der um 2,0 Mio. EUR höhere Materialaufwand, der um 1,9 Mio. EUR höhere Personalaufwand und die um 1,1 Mio. EUR niedrigeren sonstigen betrieblichen Erträge, welche die um 1,4 Mio. EUR geringeren Abschreibungen und die um 4,7 Mio. EUR höheren Bestandsveränderungen nicht zu kompensieren vermochten. Unter Berücksichtigung eines um 0,2 Mio. EUR geringeren Finanzergebnisses und einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Steuerquote weist der Konzern im ersten Halbjahr 2018 unterm Strich einen Jahresüberschuss in Höhe von 11,3 Mio. EUR aus – nach einem Jahresüberschuss im ersten Halbjahr 2017 in Höhe von 13,3 Mio. EUR. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt für das 1. Halbjahr 2018 0,78 EUR je Aktie (Vorjahr 0,91 EUR je Aktie).

d) Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. Juni 2018 61,2 % und liegt damit um 1,3 Prozentpunkte über dem Wert vom 31. Dezember 2017.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das laufende Jahr ist von einer weiteren Fortsetzung der moderaten globalen Wachstumsphase auszugehen. Der IWF rechnet für dieses Jahr mit einer Zunahme der Weltproduktion um 3,8 %. Für 2019 prognostiziert der IWF einen Anstieg von ca. 3,6 %. Mehr Wachstum erwartet der IWF bis Ende des Jahres in USA, bevor dort als auch im europäischen Raum ab dem Jahr 2019 eine Abschwächung des Aufschwungs stattfinden soll. Für Großbritannien, das mit der EU seinen Austritt aus der Union noch verhandelt, sowie für den asiatischen Raum wird ebenfalls für 2019 ein geringeres Wachstum als bisher erwartet. In den übrigen Schwellenländern hält die Konjunkturerholung noch an. Es gebe aber auch Unsicherheiten und Risiken. Wenn die politischen Risiken abnehmen, könnte das Wachstum im

Euroraum zusätzlich ansteigen. Andererseits bringe die heraufziehende Kurswende in der Geldpolitik großer westlicher Zentralbanken für viele Schwellen- und Entwicklungsländer Gefahren mit sich. Chinas hohe Kreditfinanzierung berge Stabilitätsgefahren. Und auch der wachsende Protektionismus in der Welt könnte zu gravierenden Problemen führen. Der durch die USA ausgelöste Handelsstreit und die Zollerhebung auf diverse Produkte bilden auch einen Unsicherheitsfaktor.

2. Branchenbezogene Entwicklung

Im Branchenumfeld PRECISION PARTS & SYSTEMS bleiben die im Jahresbericht getroffenen Aussagen im Wesentlichen erhalten und es kann weiterhin mit einem Wachstum gerechnet werden.

Im Branchenumfeld AUTOMATION sind die Märkte weitgehend stabil, der Wettbewerbsdruck, insbesondere im RFID- und Halbleitermarkt steigt jedoch weiter an. Auch in der Smart Card- und ID-Branche ist ein verstärkter Wettbewerb erkennbar. Unser Ziel ist es, durch innovative Technologien und Produkte, kurze Lieferzeiten und hervorragenden Service unsere gute Marktposition zu verteidigen.

Im Branchenumfeld TECURITY® ist unter unverändert harten Wettbewerbsbedingungen eine stabile Nachfrage nach ID- und e-Dokumenten, intelligenten Grenzübertrittssystemen und weiteren Sicherheitslösungen vorherrschend. Gleichwohl stehen dieser positiven Nachfragesituation und der weiterhin positiven Entwicklung des für die Branche relevanten Ölpreiskfaktors die Negativeffekte aus aktuellen Handelsstreitigkeiten und wieder auflebenden Sanktionen gegenüber.

3. Prognose des Mühlbauer Konzerns

Der Mühlbauer Konzern behält seine im Rahmen der Publikation des Geschäftsberichts 2017 abgegebene Prognose eines Umsatzes auf Vorjahresniveau und eines Rückgangs des operativen Ergebnis gegenüber dem Niveau des Vorjahres weiterhin bei.

4. Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der wesentlichen Chancen und Risiken, über welche im Geschäftsbericht 2017 der Mühlbauer Group ausführlich berichtete wurde, ergaben sich keine Änderungen.

II. Verkürzte Bilanz

Konzernbilanz zum 30. Juni 2018

	Anh.	30.06.2018	31.12.2017
AKTIVA		EUR	EUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.200.861	1.430.472
Sachanlagen		91.894.680	94.884.182
Finanzanlagen		5.282	5.282
		93.100.823	96.319.936
Umlaufvermögen			
Vorräte	(1)	42.839.002	38.709.290
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	42.056.079	46.122.380
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		86.686.301	68.788.118
		173.581.381	153.619.788
Rechnungsabgrenzungsposten		990.574	959.537
Aktive latente Steuern	(3)	7.914.378	6.133.918
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		1.741.415	1.916.973
		277.328.572	258.950.152
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		18.810.976	18.810.976
Eigene Anteile		(418.083)	(357.375)
Ausgegebenes Kapital		18.392.893	18.453.601
Kapitalrücklagen		63.065.003	63.065.003
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	(4)	1.615.930	762.511
Bilanzgewinn		86.731.905	77.008.322
		169.805.732	159.289.437
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen		7.586.987	7.909.860
Rückstellungen	(5)	65.344.701	63.426.669
Verbindlichkeiten	(6)	34.590.887	28.323.835
Rechnungsabgrenzungsposten		264	351
		277.328.572	258.950.152

III. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

	Anh.	01.01.2018 - 30.06.2018	01.01.2017 - 30.06.2017
		EUR	EUR
Umsatzerlöse		126.609.357	131.032.629
Erhöhung / (Minderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		7.201.468	2.515.898
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	28.930
Gesamtleistung		133.810.825	133.577.457
Sonstige betriebliche Erträge	(8)	2.725.580	3.760.594
Materialaufwand		(41.511.442)	(39.545.348)
Rohergebnis		95.024.963	97.792.703
Personalaufwand		(51.857.112)	(49.936.423)
Abschreibungen		(6.386.099)	(7.771.857)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	(22.539.944)	(22.177.869)
Operatives Ergebnis		14.241.807	17.906.554
Finanzergebnis	(10)	10.347	193.017
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		14.252.154	18.099.571
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	(2.626.596)	(4.482.666)
Ergebnis nach Steuern		11.625.558	13.616.905
Sonstige Steuern		(335.090)	(338.123)
Konzernjahresüberschuss		11.290.468	13.278.782

IV. Verkürzter Anhang

A. Allgemeine Angaben

Grundlagen des Konzernabschlusses

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, gegründet und mit Sitz in Roding, Deutschland. Die Gesellschaft ist am Amtsgericht Regensburg unter der Registernummer HRB 14419 in das Handelsregister eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 10. Juli 2013 im Freiverkehr (Open Market) an der Wertpapierbörse Frankfurt und dort seit der Abschaffung des Handelssgments Entry Standard im März 2017 im Basic Board gehandelt.

Die Mühlbauer Holding AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB. Der vorliegende, ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht der Mühlbauer Holding AG wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften, den aktienrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung gemäß DRS 16 aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Auf die zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemachten Angaben wird im Gliederungsschema durch arabische Zahlen verwiesen.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nicht explizit auf eine abweichende Darstellung hingewiesen wurde, beziehen sich alle in diesem Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge auf Euro. Negative Werte sind in Klammern dargestellt.

B. Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss sind neben der Mühlbauer Holding AG alle Tochtergesellschaften, bei denen der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht und somit die Kontrolle über diese Unternehmen ausübt, einbezogen.

Hinsichtlich der angewandten Konsolidierungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2017. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 unverändert beibehalten.

C. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Gesellschaft beinhaltet zum 30. Juni 2018 neben der Mühlbauer Holding AG selbst weitere zehn inländische und 21 ausländische Tochtergesellschaften, welche vollkonsolidiert werden. Änderungen im Konsolidierungskreis erfolgten durch die Gründung der Mühlbauer Automation GmbH, welche ab dem Jahr 2018 als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss

einbezogen wird. Zweck dieser Gesellschaft ist Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von und Handel mit neuartigen hochtechnisierten Automatisierungssystemen sowie der Service an solchen Systemen.

D. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2017. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 unverändert beibehalten.

E. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Vorräte

Die Vorräte setzen sich zum 30. Juni 2018 und zum 31. Dezember 2017 wie folgt zusammen:

	30.06.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.996	19.708
Unfertige Erzeugnisse	49.586	42.247
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.826	8.825
Geleistete Anzahlungen	2.031	582
	84.439	71.362
Erhaltene Anzahlungen	(41.600)	(32.653)
	42.839	38.709

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen resultiert überwiegend aus einem stichtags- und projektbezogenen Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus zeitlich abweichenden Wertansätzen zwischen den Steuerbilanzen der Gesellschaften und den Wertansätzen in der Konzernbilanz.

4. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung

Die direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung von netto +853 TEUR stehen im direkten Zusammenhang mit der in der Berichtsperiode zu verzeichnenden Aufwertung von Landeswährungen bestimmter ausländischer Konzerngesellschaften im Vergleich zur Konzernwährung (Euro).

5. Rückstellungen

Die Veränderung der Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Rückstellungen für Pensionen (+148 TEUR) und gestiegenen Steuerrückstellungen (+1.443 TEUR).

6. Verbindlichkeiten

Die Veränderung der Verbindlichkeiten resultiert aus gestiegenen erhaltenen Anzahlungen (+2.961 TEUR) und aus gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+4.887 TEUR). Gegenläufig wirkt der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten (-1.581 TEUR).

F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Unternehmen des Mühlbauer Konzerns haben Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Errichtung und die Finanzierung von bestimmten Fertigungsstätten unter der Voraussetzung erhalten, dass bestimmte projektbezogene Kriterien innerhalb einer bestimmten Periode nach Erhalt der Zuwendungen erfüllt werden. Die Gesellschaften sind verpflichtet, diese Bedingungen zu erfüllen. Sollten diese Bedingungen nicht erfüllt werden, können zum Stichtag 30. Juni 2018 höchstens 11.755 TEUR der Zuwendungen zurückgefordert werden (Vorjahr 11.755 TEUR).

Zum 30. Juni 2018 hatte der Mühlbauer Konzern keine Haftungsverhältnisse. Des Weiteren sind keine wesentlichen Veränderungen der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Berichtszeitraum eingetreten.

G. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8. Sonstige betriebliche Erträge

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Erträgen aus Kursdifferenzen (-443 TEUR), gesunkenen Investitions- und Technologiezuschüssen (-67 TEUR), geringeren Versicherungsentschädigungen (-78 TEUR), einer geringeren Pauschal- und Einzelwertberichterstattung (-217 TEUR), sowie einer Abnahme der periodenfremden Erträge um 360 TEUR. Gegenläufig wirkt der Anstieg der Erträge aus Anlagenabgängen von 89 TEUR.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Betriebsaufwendungen (+388 TEUR) und gestiegenen Vertriebs- und Werbeaufwendungen (+629 TEUR). Gegenläufig wirkt der Rückgang der periodenfremden Aufwendungen (-569 TEUR).

10. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet sonstige Zinserträge und Zinsaufwendungen.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern werden durch Anwendung der lokalen Steuersätze der Konzerngesellschaften auf das jeweilige zu versteuerte Einkommen ermittelt. In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Steuern in Höhe von 220 TEUR enthalten.

H. Sonstige Angaben

12. Beschäftigte

Zum Ende des 1. Halbjahres 2018 beschäftigte die Mühlbauer Gruppe insgesamt 3.291 Mitarbeiter und somit 260 Mitarbeiter mehr als zum gleichen Stichtag des Vorjahres (3.031).

Roding, 07.08.2018

Mühlbauer Holding AG

Der Vorstand

Josef Mühlbauer

MÜHLBAUER GROUP

Josef-Mühlbauer-Platz 1 | 93426 Roding | Germany
Tel: +49 9461 952 0 | Fax: +49 9461 952 1101
Mail: info@muehlbauer.de | Web: www.muehlbauer.de

